

## B B 4.1 Heißmehlproben sicher entnehmen



### B 4.1 Heißmehl- proben sicher entnehmen

Bei der Zementherstellung wird das Rohmehl in einem Wärmetauscharturm mit den Abgasen des Drehrohr-ofens stufenweise auf mehrere hundert Grad Celsius vorgewärmt. Das so erhitzte Rohmehl verhält sich bezüglich des Fließverhaltens wie Wasser. Von Zeit zu Zeit müssen Heißmehlproben im Wärmetauscharturm entnommen werden. Dabei kann es aufgrund des Fließverhaltens und der sehr hohen Temperaturen zu Brandverletzungen kommen.

In einem Zementwerk wurde ein Probenehmer entwickelt der in einem geschlossenen System arbeitet. Dazu wird auf entsprechende Reinigungsöffnungen bzw. Cardoxstützen ein Schleusenrohr aufgesteckt. In diesem Schleusenrohr befindet sich ein sogenannter „Probelloffel“, der über einen außerhalb angebrachten Handgriff in den Materialstrom hineingelassen wird. Nach Entnahme der Probe wird der Probelloffel zurück in das Schleusenrohr gezogen und oberhalb einer Auslassöffnung um 180° gedreht. Die Heißmehlprobe fällt nun durch die Auslassschleuse in ein Aufnahmegefäß. Mit dieser Einrichtung können Heißmehlproben sicher entnommen werden. Ein „Durchschießen“ während der Probenahme wird damit ausgeschlossen.



### Bewährte Praxislösung – Förderpreis 2002

Dyckerhoff AG  
Lienener Straße 74  
49525 Lengerich  
Norber Nossek  
Tel.: 05481/310